

Die Anlage eines Heimarchivs der Seckauer-Tauern-Flora

(Im Bereich der Alpenflora des Alpengartens Gaal-Knittelfeld, 274 A.-P.-Arten)

Im Seckauer-Tauern-Gebiet haben 274 Alpenpflanzenarten, auf der Gleinalpe 34 und auf der Stubalpe mehr als 37 den Naturstandort, also 345 Alpenpflanzen in diesem Gebietsbereich. Da die Gesteinsunterlagen überwiegend Silikatgesteine sind, so sind es überwiegend kalkfliehende oder neutrale Alpenpflanzenarten, die in diesem Gebiet „beheimatet“ sind.

Dieses östlichste Zentralalpengebiet bot durch Jahrmillionen, und zwar schon in der Silurzeit (mehr als 500 Millionen Jahre) den von Osten anbrandenden Meereswogen gleich einer Festungsmauer erfolgreichen Widerstand, daher auch die überreiche Artenzahl dieser bis zu 2417 m hinaufreichenden Alpenflora.

Wenngleich auch die Täler und Kare der Nachweis hier aushöhlender Kräfte der Eiszeit sind, so war es damals ein Randgebiet, also eine Zufluchtsmöglichkeit für Tiere und Pflanzen.

Umso interessanter und dankenswerter wird die Anlage des Heimarchivs stets sein.

Und auch hier soll diese Liste die Mühen vermindern (in 3 Folgen).

Moschusartige Schafgarbe	<i>Achillea moschata</i>
Tauern-Eisenhut	<i>Aconitum tauricum</i>
Fuchsroter Eisenhut	<i>Aconitum vulparia</i>
Narzissenblütiges Windröschen	<i>Anemone narcissiflora</i>
Alpengrasnelke	<i>Armeria alpina</i>
Wohlverleih	<i>Arnika montana</i>
Gewöhnlicher Beifuß	<i>Aruncus vulgaris</i>
Gewöhnliches Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Sumpfdotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Alpenglockenblume	<i>Campanula alpina</i>
Bärtige Glockenblume	<i>Campanula barbata</i>
Schwarzblaue Glockenblume	<i>Campanula pulla</i>
Resedenblättrige Schaumblume	<i>Cardamine resedifolia</i>
Silberwetterdistel	<i>Carlina acaulis</i>
Alpenhornkraut	<i>Cerastium alpinum</i>
Einblütiges Hornkraut	<i>Cerastium uniflorum</i>
Wollköpfige Kratzdistel	<i>Cirsium erophorum</i>
Alpen-Waldrebe	<i>Clematis alpina</i>
Großblättriger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Purpurblauer Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>

Österreichischer Gemswurz	<i>Doronicum austriacum</i>
Steirischer Gemswurz	<i>Doronicum stiriacum</i>
Sternartiges Hungerblümchen	<i>Draba stellata</i>
Achtblättrige Silberwurz (Europ.)	<i>Dryas octopetalis</i>
Alpenberufskraut	<i>Erigeron alpinus</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium noricum</i>
Schwalben-Enzian	<i>Gentiana asclepiadea</i>
Kurzblättriger Enzian	<i>Gentiana brachyphylla</i>
Eis-Enzian	<i>Gentiana frigida</i>
Punktierter Enzian	<i>Gentiana punctata</i>
Kochische Enzian	<i>Gentiana kochiana</i>
Ungarischer Enzian	<i>Gentiana pannonica</i>
Alpennelkenwurz	<i>Geum montanum</i>
Kriechende Nelkenwurz	<i>Geum reptans</i>
Alpenhabichtskraut	<i>Hieriacium alpinum</i>
Goldiges Habichtskraut	<i>Hieriacium aurantiacum</i>
Eis-Habichtskraut	<i>Hieriacium glaciale</i>
Alpenlattich	<i>Homogyne alpine</i>
Kurzstengelige Gamskresse	<i>Hutchinsia brevicaulis</i>
Gewöhnlicher Wacholder	<i>Juniperus communis</i>
Steifhaariger Löwenzahn	<i>Leontodon hispidus</i>
Alpenleinkraut	<i>Linaria alpina</i>
Niederliegendes Felsenröschen	<i>Loiseleuria procumbens</i>
Langblättrige Pfefferminze	<i>Mentha longifolia</i>
Steifes Borstgras	<i>Nardus stricta</i>
Sumpf-Herzblatt	<i>Parnassia palustris</i>
Lebendgebährender Knöterich	<i>Poligonum viviparum</i>
Goldgelber Fingerhut	<i>Potentilla aurea</i>
Kleinste Schlüsselblume	<i>Primula minima</i>
Zottige Schlüsselblume	<i>Primula villosa</i>
Klebrige Schlüsselblume	<i>Primula glutinosa</i>
Weißer Kuhschelle	<i>Pulsatilla alba</i>
Eisenhutblättriger Hahnenfuß	<i>Ranunculus aconitifolius</i>
Alpenhahnenfuß	<i>Ranunculus alpestris</i>
Rostfarbige Alpenrose	<i>Rhododendron ferrugineum</i>
Alpenzwergseifenkraut	<i>Saponaria pumila</i>
Immergrüner Steinbrech	<i>Saxifraga aizoides</i>
Moschusduftender Steinbrech	<i>Saxifraga moschata</i>
Rundblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga rotundifolia</i>
Sternartiger Steinbrech	<i>Saxifraga stellaria</i>
Geschwärtzte Fetthenne	<i>Sedum atratum</i>
Zottige Fetthenne	<i>Sedum villosum</i>
Spinnwebige Hauswurz	<i>Sempervivum arachnoideum</i>
Berghauswurz	<i>Sempervivum montanum</i>
Krainerische Kreuzkraut	<i>Senecio carniolicus</i>

Blaugras

download unter www *Sesleria ovata*

Winziges Alpenglöckchen

Soldanella pusilla

Goldrute – Alpen

Solidago alpestris

Trollblume – europäische

Trollius europæus

Fortsetzung folgt!

Alpinum

Am Burgfried in Gnas (Seehöhe 276 m) – Oststeiermark-Österreich

Auf Einladung des em. Pfarrers von Gnas – Hw. Wagner – besuchten Dir. Ebner und ich diese Alpenpflanzenanlage, ein kühnes Beginnen, wenn man bedenkt, daß die Seehöhe von Gnas nur 276 m beträgt.

Umso überraschender war es, daß diese Alpenpflanzenanlage und der Koniferen- und Laubgehölze-Park alle Erwartungen übertraf.

Die vielen Gesteinsgruppen beherbergen eine Alpenflora, von denen einige hochalpine Arten ihren Naturstandort bis 2500 m haben. Man kann dort ersehen, was geleistet werden kann, wenn 2 Personen mit aller Liebe und Verständnis durch eine so wertvolle Aufbauarbeit innerhalb 8 Jahren einen solchen Erfolg erzielen konnten.

Ing. Richard Nohutup e. h.

Für mich war für meine Bewertung dieser Anlage auch maßgebend, daß ein solcher Alpinbotaniker – wenn auch Amateur-Alpinbotaniker – nach dreistündigem Aufenthalt sich von der Anlage und seinem Schöpfer nicht trennen wollte.

J. Ebner e. h.

Wer schuf unsere Felsberge?

Der Nobelpreisträger und Universitätsprofessor Dr. Karl von Frisch erklärt in seinem Prachtwerke „Tiere als Baumeister“ hiezu im einleitenden Vorwort:

„Mit Andacht stehen die Menschen vor manchen Kirchen, Tempeln, Pyramiden und anderen architektonischen Schöpfungen, die Jahrhunderte oder Jahrtausende alt sind.“

Aber schon vor Jahrmillionen hat es Baumeister gegeben, deren Werke freilich nicht dem Ingenium begnadeter Geister, sondern einem unbewußten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [17_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die Anlage eines Heimatarchivs der Seckauer-Tauern-Flora. 9-11](#)